

Bezirksliga Herren Gruppe 04

SV Velber : TTG Stuhr-Heiligenrode (SG) II
Sonntag, 10.03.2024, 15:00 Uhr

SV Velber und TTG Stuhr-Heiligenrode (SG) II teilen sich die Punkte

Nach rund 5 Stunden hartem Kampf in der Bezirksliga Herren Gruppe 04 entführten die Gäste der TTG Stuhr-Heiligenrode (SG) II in ihrem 15. Saisonspiel beim 8:8 einen Zähler aus dem Mannschaftskampf beim SV Velber. Die Gastgeber profitierten dabei von einem stark aufspielenden Norman Leibfried, der seine Spiele gänzlich gewann. Wie knapp es im Punktspiel am Sonntag wirklich zuging, verdeutlicht auch das Satzverhältnis von 36:34. Das letzte Match des Mannschaftskampfes, welches insgesamt 8 Fünf-Satz-Spiele beinhaltete, gewann das Schlussspiel Wehrbein / Leibfried. Nach dieser Punkteteilung haben die Spieler vom SV Velber um die Nummer 1 Tom Wehrbein nun 13 Pluspunkte in der Tabelle.

Los ging es mit den Eröffnungsdoppeln. Es dauerte eine Weile, bis Wehrbein / Leibfried den Fünf-Satz-Sieg gegen Hünnekens / Witte feiern konnten. Wie eng dieses Spiel war, zeigt auch der Verlauf des fünften Satzes, der mit lediglich zwei Punkten Differenz endete. Gut gekämpft, aber verloren, hieß es bei der folgenden 1:3 Niederlage jedoch für Skowron / Jung gegen Böhner / Hubert. Hin und her schaukelte das Match zwischen Beck / Kostka und Pelka / Neumann, bevor das 2:3 feststand. Beachtenswert war das Ergebnis des fünften Satzes, den Pelka / Neumann mit dem kleinstmöglichen Vorsprung von nur zwei Punkten gewannen. Nach den anfänglichen Spielen gingen nun der Topspieler des Gastgebers und die Nummer 2 des Gastteams bei einem Stand von 1:2 an den Tisch. Genügend spielerische Mittel hatte Tom Wehrbein indessen letztlich an der Hand, um sich gegen Uwe Hünnekens durchzusetzen, somit stand am Ende ein Erfolg in drei Sätzen zu Buche. 11:3, 11:8, 7:11, 8:11, 11:8 hieß es am Ende des nächsten Spiels, als Norman Leibfried und Volker Böhner die Klängen kreuzten. Dann ging es beim Spielstand von 3:2 weiter, als das mittlere Paarkreuz die Schläger kreuzte. Auch wenn zwischendurch Hoffnung aufflackerte, konnte Thomas Skowron seinem Gegner Wolfgang Pelka letztlich bei der Vier-Satz-Niederlage in der im Vorfeld als in etwa ausgeglichen eingeschätzten Begegnung nicht gefährlich werden. Der gute Start half im Endeffekt nichts, so dass Florian Beck eine 1:3-Niederlage gegen Marius Hubert kassierte. Wenig später ging das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 3:4 an die Tische. Beim 3:0-Erfolg gelang es René Kostka den Gastspieler Henning Witte in die Schranken zu weisen und einen Punkt für die Heimmannschaft einzufahren. 11:9, 5:11, 20:18, 7:11, 9:11 hieß es hingegen am Ende des nächsten Spiels, als Rainer Jung und Marcus Neumann sich am Tisch gegenüber standen. Das war eine ganz schön enge Kiste! Wie umkämpft dieses Spiel wirklich war, zeigt neben dem Verlauf des nur mit zwei Punkten Unterschied beendeten letzten Satzes vor allem auch der dritte Satz, der erst nach 38 Ballwechseln endete. Es folgte das Spiel der nominell besten Spieler des SV Velber und der TTG Stuhr-Heiligenrode (SG) II. Nach einem Erfolg für Tom Wehrbein sah es in dem als ausgeglichen eingeschätzten Match kurzzeitig aus, doch konnte er eine 2:0-Führung gegen Volker Böhner letztlich nicht ins Ziel bringen. Auf Grundlage dieses Einzels liegt die Saison-Bilanzen von beiden im Einzel nun bei 16:8 (Wehrbein) und 17:11 (Böhner). Bis in den Fünften ging die Partie zwischen Norman Leibfried und Uwe Hünnekens, die Norman Leibfried letztendlich mit 3:2 für sich entscheiden konnte. Thomas Skowron gegen Marius Hubert hieß das nächste Spiel und der Start verhieß Gutes für die Gastgeber. Am Ende stand jedoch ein 1:3 auf dem Spielberichtsbogen hinter der auf dem Papier als ausgeglichen eingeschätzten Partie. Durch das Ergebnis dieses Einzels liegt die Saison-Bilanz von Skowron nun bei 13:12, während Hubert bislang 17 Siege und 8 Niederlagen zu verzeichnen hat. Das Resultat vor dem Match der beiden Vierer zeigte ein 5:7. Beim folgenden 3:

1-Sieg gegen Wolfgang Pelka kam Florian Beck nur im ersten Satz in die Bredouille. Bei diesem Satzverlust blieb es aber auch. Durch diesen Erfolg hat Beck nun einen weiteren Erfolg auf der Habenseite, so dass seine Bilanz nun bei 9:19 steht. Das Einzel zwischen René Kostka und Marcus Neumann endete mit einem knappen Fünf-Satz-Erfolg für den Gastgeber. Extrem ausgeglichen war hierbei der fünfte Satz, der mit nur zwei Punkten Vorsprung für Kostka zu Ende ging. Eine umkämpfte Niederlage gab es anschließend wiederum für Rainer Jung beim 2:3 gegen Henning Witte, der im Vorfeld auf dem Papier von der Spielstärke auf Basis der TTR-Werte her als etwa ebenbürtig galt. Durch das Ergebnis dieses Einzels liegt die Saison-Bilanz von Jung nun bei 6:12, während Witte bislang 11 Siege und 11 Niederlagen zu verzeichnen hat. Bevor sich die beiden Doppel final duellierten, stand es 7:8 für die Gäste. Im abschließenden Schlussspiel erreichte dann die Spannung den Siedepunkt. Mit 3:1 siegten Wehrbein / Leibfried gegen Böhner / Hubert und gaben dabei nur einen Satz her. Mit dem 8:8 mussten letztlich beide Mannschaften leben.

Durch dieses Unentschieden hat der SV Velber in der Saison nun 5 Saison-Siege, 7 Niederlagen bei 3 Unentschieden zu verzeichnen. Das nächste Spiel steht dann am 22.03.2024 gegen den TSV Schwaförden bevor. Für die TTG Stuhr-Heiligenrode (SG) II steht nach diesem Ergebnis die Partie gegen den TSV Bassum am 05.04.2024 vor der Tür, in das es mit einem Punkteverhältnis von 20:10 geht.

Statistik:

SV Velber

Doppel: Wehrbein / Leibfried 2:0, Skowron / Jung 0:1, Beck / Kostka 0:1

Einzel: T. Wehrbein 1:1, N. Leibfried 2:0, T. Skowron 0:2, F. Beck 1:1, R. Kostka 2:0, R. Jung 0:2

TTG Stuhr-Heiligenrode (SG) II

Doppel: Böhner / Hubert 1:1, Hünnekens / Witte 0:1, Pelka / Neumann 1:0

Einzel: V. Böhner 1:1, U. Hünnekens 0:2, M. Hubert 2:0, W. Pelka 1:1, M. Neumann 1:1, H. Witte 1:1